

# Lesestoff

## Bäume Der Atem der Welt



Tony Kirkham  
(Herausgeber),  
**Bäume –  
Der Atem der Welt**,  
Midas Collection,  
ISBN 978-3038763307,  
Preis: 59 Euro

**B**äume – Der Atem der Welt ist eine Hommage an die stillen Riesen unseres Planeten. Der Baumexperte Tony Kirkham, langjähriger Leiter des Arboretums der Kew Gardens in London, versammelt hier faszinierendes Wissen und atemberaubende Bilder aus Kunst, Kultur und Wissenschaft.

Über 300 Abbildungen – von antiken Mosaiken über mittelalterliche Manuskripte bis zu modernen Installationen – zeigen, wie tief Bäume in der Menschheitsgeschichte verwurzelt sind. Der Band führt von der bescheidenen Esche bis zum Riesenmammutbaum, von arktischen Zwergformen bis zu den bizarren Joshua-Trees der Mojave-Wüste.

Kirkham und sein internationales Expertenteam verbinden Botanik, Mythologie und Ökologie zu einem beeindruckenden Gesamtbild: vom Baum der Erkenntnis über den Bodhi-Baum bis hin zur Rolle der Bäume im Klimaschutz. Dabei wird deutlich, dass ihr Erhalt untrennbar mit dem Fortbestehen des Lebens auf der Erde verbunden ist.

Der Band überzeugt nicht nur inhaltlich, sondern auch gestalterisch. „Bäume – Der Atem der Welt“ ist zugleich Naturkunde, Kulturgeschichte und stiller Appell zum Schutz unserer grünen Mitbewohner – ein Buch, das man nicht nur anschaut, sondern durch das man sich auf die Natur rückbesinnt. •

## Berührungsräume Hoffnung für Menschen mit Krebs



Dr. Antje Petershagen,  
**Berührungsräume –  
Hoffnung für Menschen mit Krebs**,  
Tredition,  
ISBN 978-3384633590,  
Preis 24,98 Euro

Es gibt Bücher, die man liest – und solche, die man spürt. „Berührungsräume“ von Dr. Antje Petershagen gehört eindeutig zur zweiten Kategorie. Dieses Werk ist kein klassischer Ratgeber, keine Anleitung zum Glücklichen, kein Lehrbuch der Psychoonkologie – sondern ein geschützter Raum zwischen zwei Buchdeckeln.

Dr. Antje Petershagen ist Ärztin, Psychoonkologin, Coachin – und selbst Krebsüberlebende. Ihre Erfahrungen fließen ein, ohne sich in Fachjargon oder Distanz zu verlieren. Sie schreibt als eine, die weiß, wie sich Ohnmacht, Angst und Hoffnung anfühlen. In „Berührungsräume“ erzählt sie Geschichten von Menschen, die mit Krankheit, Verlust und Neubeginnen – und dabei immer auch mit der Frage: Wie bleibt man Mensch im Sturm des Lebens?

Die Protagonistin Anna, Psychoonkologin und zugleich Spiegel der Autorin, führt durch diese Lebensgeschichten mit einer Haltung, die selten geworden ist: zugewandt, ehrlich, berührbar. Petershagen beschreibt Begegnungen, die tief gehen – mit Patientinnen, Angehörigen und mit sich selbst.

Das Buch lädt dazu ein, innezuhalten und Raum für das eigene Empfinden zu schaffen. Statt schneller Antworten bietet es Fragen, die weiterführen. Reflexionsübungen, Visualisierungen und kleine Aufgaben öffnen sanft den Weg zur inneren Auseinandersetzung – immer im eigenen Tempo, ohne Druck, ohne Pflicht.

„Berührungsräume“ ist weit mehr als ein Buch über Krebs. Es ist ein Plädoyer für einen neuen Umgang mit Krankheit: mutig, menschlich, ungeschönt – und doch voller Licht. •